

Offenlegungsbericht  
gemäss der  
Capital Requirements Regulation (CRR)  
zum 30. Juni 2020

# Inhalt

4	Einleitung
6	Aufsichtsrechtliche Kapitalquoten
6	Eigenmittel
10	Eigenmittelanforderungen
15	Verschuldung
17	Offenlegung des Liquiditätsrisikos

Ausschliesslich zum Zwecke der besseren Lesbarkeit wurde im vorliegenden Dokument meist auf die unterschiedliche geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Die gewählte männliche Form ist in diesem Sinne geschlechtsneutral zu verstehen.

Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft: nachstehend auch Liechtensteinische Landesbank AG, Liechtensteinische Landesbank, LLB AG, LLB sowie LLB-Stammhaus genannt.

Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG: nachstehend auch LLB (Österreich) AG und LLB Österreich genannt.

Bank Linth LLB AG: nachstehend auch Bank Linth genannt.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Im vorliegenden Bericht handelt es sich um ungeprüfte Zahlen.

# Offenlegungsbericht der LLB-Gruppe

## 1 Einleitung

---

### 1.1 Die LLB-Gruppe

Die Liechtensteinische Landesbank ist eine Aktiengesellschaft nach liechtensteinischem Recht. Sie ist die Muttergesellschaft der LLB-Gruppe, die auf einer Stammhausstruktur basiert. Das Geschäftsmodell der LLB-Gruppe beruht auf drei ertragsstarken Marktdivisionen:

- Retail & Corporate Banking umfasst das Universalbankengeschäft in den Heimmärkten Liechtenstein und Schweiz. Damit steht Privat- und Firmenkunden die gesamte Bandbreite einer Universalbank zur Verfügung. In Liechtenstein besitzt die LLB als Marktführerin eine starke Wettbewerbsposition. Die Bank Linth ist die grösste Regionalbank in der Ostschweiz.
- Private Banking umfasst Anlageberatung, Vermögensverwaltung, Vermögensstrukturierung sowie Finanz- und Vorsorgeplanung. Der Fokus liegt auf den Heimmärkten Liechtenstein, Schweiz und Österreich, auf den traditionellen grenzüberschreitenden Märkten Deutschland und übriges Westeuropa und auf den Wachstumsmärkten Zentral- und Osteuropa sowie Naher Osten.
- Institutional Clients umfasst das Intermediär- und Fondsgeschäft sowie den Bereich Asset Management der LLB-Gruppe. Zu den Kunden zählen Treuhänder und Rechtsanwälte, Vermögensverwalter, Fondspromotoren, Versicherungen, Pensionskassen und öffentlich-rechtliche Institutionen. Mit dem Asset Management, dem grössten Investmentteam in Liechtenstein, verfügt die LLB über eine vielfach ausgezeichnete Anlagekompetenz. Unter dem Dach des Fonds Powerhouse bündelt die LLB-Gruppe vier Fondsleitungen in drei Jurisdiktionen und gehört damit zu den führenden Fondsanbietern in den Marktregionen Liechtenstein, Österreich und Schweiz.

### 1.2 Anwendungsbereich

Mit dem vorliegenden Offenlegungsbericht setzt die LLB-Gruppe die Offenlegungsanforderungen gemäss Teil 8 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Capital Requirements Regulation (CRR)) unter Berücksichtigung der Leitlinien EBA/GL/2014/14, EBA/GL/2016/11 sowie EBA/GL/2018/10 der European Banking Authority (EBA) um. Ebenso finden die für die Offenlegung der Institute relevanten Durchführungsverordnungen, Regulierungsstandards und Leitlinien Berücksichtigung.

Die Offenlegung erfolgt für die LLB-Gruppe im Sinne des Art. 13 Abs. 1 CRR auf Grundlage der konsolidierten Basis. Die Liechtensteinische Landesbank AG ist das übergeordnete Unternehmen der LLB-Gruppe. Eine Beschreibung der Unterschiede zwischen den Konsolidierungskreisen und der Unternehmen der LLB-Gruppe bietet die auf der folgenden Seite abgebildete Tabelle EU LI3.

### 1.3 Häufigkeit und Mittel der Offenlegung

Die LLB-Gruppe prüft auf Grundlage der Anforderungen des Art. 433 CRR regelmäßig die Notwendigkeit einer unterjährigen Offenlegung. Das Intervall sowie der Umfang des Offenlegungsberichts basieren auf den Anforderungen der Leitlinie EBA/GL/2016/11 in Verbindung mit der Leitlinie EBA/GL/2014/14.

Gemäss der Titel V und VII der Leitlinie EBA/GL/2016/11, ergibt sich für die LLB-Gruppe die Notwendigkeit einer halbjährlichen Berichterstattung. Die Auswahl der publizierten Inhalte erfolgt gemäss Absatz 27 der EBA/GL/2016/11.

Die Publikation des Offenlegungsberichts erfolgt ausschliesslich in deutscher Sprache und in elektronischer Form auf der Internetseite der Liechtensteinischen Landesbank AG.

Name des Unternehmens	Konsolidierungsmethode für Rechnungslegungszwecke	Konsolidierungsmethode für aufsichtsrechtliche Zwecke			Beschreibung des Unternehmens
		Vollkonsolidierung	Anteilsmäßige Konsolidierung	Weder konsolidiert noch abgezogen <sup>o</sup> Abgezogen	
Liechtensteinische Landesbank AG	Vollkonsolidierung	X			Kreditinstitut
Bank Linth LLB AG	Vollkonsolidierung	X			Kreditinstitut
Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG	Vollkonsolidierung	X			Kreditinstitut
LLB Asset Management AG	Vollkonsolidierung	X			Vermögensverwaltungsgesellschaft
LLB Fund Services AG	Vollkonsolidierung	X			Fondsleitungsgesellschaft
LLB Invest AGmVK	Vollkonsolidierung	X			Investmentgesellschaft
LLB Verwaltung (Schweiz) AG	Vollkonsolidierung	X			Verwaltungsgesellschaft
LLB Berufliche Vorsorge AG	Vollkonsolidierung	X			Vorsorgeeinrichtung
LLB Holding AG	Vollkonsolidierung	X			Holdinggesellschaft
LLB Swiss Investment AG	Vollkonsolidierung	X			Fondsleitungsgesellschaft
LLB Services (Schweiz) AG	Vollkonsolidierung	X			Dienstleistungsgesellschaft
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	Vollkonsolidierung	X			Investmentgesellschaft
LLB Immo Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	Vollkonsolidierung	X			Investmentgesellschaft
LLB Realitäten GmbH	Vollkonsolidierung	X			Immobilientreuhandgesellschaft
LLB Private Equity GmbH	Vollkonsolidierung	X			Finanzberatungsgesellschaft
LLB Beteiligungs GmbH	Vollkonsolidierung	X			Beteiligungsgesellschaft
PREMIUM Spitalgasse 19A GmbH & Co KG	Vollkonsolidierung			X	Immobilien-gesellschaft
Zukunftsstiftung der Liechtensteinischen Landesbank AG	Vollkonsolidierung			X	Gemeinnützige Stiftung
Data Info Services AG	Equitymethode			X	Dienstleistungsgesellschaft
Gain Capital Management S.A.R.L.	Equitymethode			X	Fondsleitungsgesellschaft

<sup>o</sup> Den Unternehmen, die weder konsolidiert noch von den Eigenmitteln abgezogen wurden, wurde ein Risikogewicht zugewiesen.

## 2 Aufsichtsrechtliche Kapitalquoten

Die LLB-Gruppe unterliegt gemäss Art. 92 CRR der Pflicht zur Einhaltung der nachfolgenden Kapitalquoten:

- einer harten Kernkapitalquote (Common Equity Tier 1 Capital Ratio) von mindestens 4.5 Prozent,
- einer Kernkapitalquote (Tier 1 Capital Ratio) von mindestens 6.0 Prozent,
- einer Gesamtkapitalquote (Total Capital Ratio) von mindestens 8.0 Prozent.

Zusätzlich zu den genannten Kapitalquoten bestehen gemäss Art. 4a BankG folgende Pufferanforderungen, die in Form von hartem Kernkapital vorzuhalten sind:

- ein Kapitalerhaltungspuffer in Höhe von 2.5 Prozent,
- das Maximum aus dem Systemrisikopuffer in Höhe von 2.0 Prozent und dem verfügbaren A-SRI-Puffer in Höhe von ebenfalls 2.0 Prozent,

- ein institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer in Höhe von <0.01 Prozent zum 30. Juni 2020.

Zum Stichtag des 30. Juni 2020 ergibt sich aus den vorstehenden Rechtsnormen eine einzuhaltende Mindestkapitalquote in Höhe von 12.5 Prozent. Zum vorgenannten Stichtag beläuft sich die Summe der Bestandteile der Eigenmittel auf CHF 1'622.4 Mio., was unter Berücksichtigung des Gesamtrisikobetrags in einer Gesamtkapitalquote in Höhe von 20.4 Prozent resultiert. Die Eigenmittel der LLB-Gruppe bestehen ausschliesslich aus hartem Kernkapital.

Die LLB-Gruppe übertraf damit zu jedem Zeitpunkt des ersten Halbjahres 2020 die von der Aufsichtsbehörde vorgeschriebene Supervisory Review and Evaluation Process-Quote (SREP-Quote) deutlich.

in Prozent	Gesamtkapitalquote	harte Kernkapitalquote
LLB-Gruppe	20.4	20.4
Liechtensteinische Landesbank AG	27.3	27.3

## 3 Eigenmittel

### 3.1 Bilanzabstimmung der Eigenmittel

Die vollständige Abstimmung der Eigenmittel gemäss Art. 437 Abs. 1 lit. a CRR erfolgt gemäss der in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013 der Kommission vom 20. Dezember 2013 genannten Methode. Die Differenz zwischen dem IFRS-Konzern-

abschluss der LLB-Gruppe für Rechnungslegungszwecke und dem aufsichtsrechtlichen Konzernabschluss resultiert aus der Nichtberücksichtigung der Zukunftsstiftung der Liechtensteinischen Landesbank AG sowie der PREMIUM Spitalgasse 19A GmbH & Co KG im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis.

in Tausend CHF	Bilanzwert gemäss IFRS-Konzernabschluss	Anpassung für die Erstellung des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises	Bilanzwert des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises	für die Zwecke des Aufsichtsrechts in den Eigenmitteln berücksichtigt	Eigenmittelbestandteile		
					hartes Kernkapital (CET1)	zusätzliches Kernkapital (AT1)	Ergänzungskapital (T2)
<b>Aktivpositionen</b>							
Forderungen gegenüber Banken	1'519'543	0	1'519'543	-101	-101	0	0
Derivative Finanzinstrumente	114'620	0	114'620	-115	-115	0	0
Finanzanlagen	2'267'891	-2'298	2'265'594	-2'266	-2'266	0	0
Beteiligung an assoziierten Unternehmen und Joint Venture	29	2'253	2'283	-2	-2	0	0
Goodwill und andere immaterielle Anlagen	283'210	2	283'212	-294'434	-294'434	0	0
Übrige Aktiva	39'650	0	39'650	-17	-17	0	0
<b>Positionen des Fremdkapitals</b>							
Derivative Finanzinstrumente	165'995	0	165'995	-166	-166	0	0
<b>Positionen des Eigenkapitals</b>							
Aktienkapital	154'000	0	154'000	154'000	154'000	0	0
Kapitalreserven	-24'216	0	-24'216	-24'216	-24'216	0	0
Eigene Aktien	-18'698	0	-18'698	-18'698	-18'698	0	0
Gewinnreserven	1'856'213	-2'351	1'853'861	1'796'737	1'796'737	0	0
Sonstige Reserven	-52'373	178	-52'195	-52'195	-52'195	0	0
Total den Aktionären der LLB zustehendes Eigenkapital	1'914'926	-2'173	1'912'752	1'855'628	1'855'628	0	0
Minderheitsanteile	130'100	-512	129'588	63'836	63'836	0	0
Total Eigenkapital	2'045'026	-2'685	2'042'340	1'919'464	1'919'464	0	0
<b>Eigenmittel, Gesamtkapital (TC = CET1 + AT1 + T2)</b>					<b>1'622'364</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 3.2 Offenlegung der Eigenmittel

Das Gesamtkapital der LLB-Gruppe in Höhe von CHF 1'622.4 Mio. besteht ausschliesslich aus hartem Kernkapital (CET1) und setzt sich aus dem einbezahlten Aktienkapital und des hiermit verbundenen Agios in Höhe von CHF 154.0 Mio. beziehungsweise CHF 47.8 Mio., den Gewinnreserven in Höhe von CHF 1'796.7 Mio., den anrechenbaren Minderheitsanteilen in Höhe von CHF 63.8 Mio., abzüglich dem kumulierten sonstigen Ergebnis und der sonstigen Rücklagen von in Summe CHF 124.2 Mio. zusammen.

Als aufsichtliche Korrekturposten wurden zusätzliche Bewertungsanpassungen aus der vorsichtigen Bewertung gemäss Delegierter Verordnung (EU) 2016/101 in der Höhe von CHF 2.7 Mio. berücksichtigt.

Als Abzugspositionen vom harten Kernkapital gemäss Artikel 36 Abs. 1 CRR wurden die immateriellen Vermögenswerte in Höhe von CHF 283.2 Mio. berücksichtigt, die um die Abschreibungen des ersten Halbjahres um zusätzliche CHF 11.2 Mio. ergänzt wurden. Zudem wurden die im Bestand gehaltenen Eigenen Aktien in Höhe von CHF 18.7 Mio. als "eigene Instrumente des harten Kernkapitals" gemäss Art. 36 Abs. 1 Bst. f CRR in den Abzugspositionen berücksichtigt. Die LLB-Gruppe verfügt weder über zusätzliches Kernkapital noch über Ergänzungskapital gemäss CRR.

Die Merkmale der begebenen Kapitalinstrumente bitten wir dem Offenlegungsbericht 2019, S. 21 zu entnehmen.

Die regulatorischen Eigenmittel der LLB-Gruppe werden nachfolgend gemäss Anhang IV der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013 vom 20. Dezember 2013 quantifiziert.

in Tausend CHF		30.06.2020
<b>Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen</b>		
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	201'750
	davon: Aktien	201'750
2	Einbehaltene Gewinne	1'796'737
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)	- 124'162
3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	k.A.
	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	k.A.
4	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	63'836
5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	k.A.
<b>6</b>	<b>Hartes Kernkapital (CET1) vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen</b>	<b>1'938'161</b>
<b>Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen</b>		
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen	- 2'666
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden)	- 294'434
	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)	k.A.
10	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen	k.A.
11	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	k.A.
12	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt	k.A.
	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	k.A.
14	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage	k.A.
16	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals	- 18'698
	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen	k.A.
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	0
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	0
19	Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1.250% zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	k.A.
20a	davon: qualifizierte Beteiligungen ausserhalb des Finanzsektors	k.A.
20b		k.A.

20c	davon: Verbriefungspositionen	k.A.
20d	davon: Vorleistungen	k.A.
21	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)	0
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 15 % liegt	0
23	davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0
25	davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	0
25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres	k.A.
25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals	k.A.
27	Betrag, der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet	k.A.
<b>28</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt</b>	<b>- 315'798</b>
<b>29</b>	<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>	<b>1'622'364</b>

#### Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente

30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	k.A.
31	davon: gemäss anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	k.A.
32	davon: gemäss anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	k.A.
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft	k.A.
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschliesslich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	k.A.
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	k.A.
<b>36</b>	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>k.A.</b>

#### Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen

37	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals	k.A.
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen	k.A.
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	k.A.
40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	k.A.
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet	k.A.
<b>43</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt</b>	<b>k.A.</b>
<b>44</b>	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>	<b>k.A.</b>
<b>45</b>	<b>Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)</b>	<b>1'622'364</b>

#### Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen

46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	k.A.
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft	k.A.
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente, die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	k.A.
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	k.A.
50	Kreditrisikoeinstufungen	k.A.
<b>51</b>	<b>Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>k.A.</b>

<b>Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen</b>		
52	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen	k.A.
53	Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen	k.A.
54	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	k.A.
55	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	k.A.
<b>57</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt</b>	<b>k.A.</b>
<b>58</b>	<b>Ergänzungskapital (T2)</b>	<b>k.A.</b>
<b>59</b>	<b>Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)</b>	<b>1'622'364</b>
<b>60</b>	<b>Risikogewichtete Aktiva insgesamt</b>	<b>7'958'453</b>
<b>Eigenkapitalquoten und -puffer</b>		
61	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	20.4
62	Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	20.4
63	Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	20.4
64	Institutspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderungen an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute, ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	9.0
65	davon: Kapitalerhaltungspuffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	2.5
66	davon: antizyklischer Kapitalpuffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	< 0.1
67	davon: Systemrisikopuffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	2.0
67a	davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI) (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	2.0
68	Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	12.4
<b>Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b>		
72	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	57'277
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	29
75	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10%, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)	14'528
<b>Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital</b>		
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	k.A.
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	k.A.
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	k.A.
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	k.A.
<b>Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten</b>		
80	Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	k.A.
81	Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	k.A.
82	Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	k.A.
83	Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	k.A.
84	Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	k.A.
85	Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	k.A.

## 4 Eigenmittelanforderungen

### 4.1 Berechnungsgrundlagen

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kredit-, Markt- und operationelle Risiken steht den Banken unter Anwendung der CRR eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Die LLB-Gruppe wendet den Standardansatz für Kreditrisiken, den Basisindikatoransatz für operationelle Risiken sowie den Standardansatz für Marktrisiken (Handelsbuchstätigkeiten von geringem Umfang gemäss Art. 94 Abs. 1 CRR) an. Die Bestimmung des Eigenmittelerfordernisses erfolgt auf Basis des IFRS-Konzernabschlusses für den aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis. Die LLB-Gruppe macht hierbei keinen Gebrauch von den Übergangsbestimmungen zur Verringerung der

Auswirkungen der Einführung des IFRS 9 auf die Eigenmittel gemäss Art. 473a CRR.

### 4.2 Übersicht über die risikogewichteten Aktiva

Die folgende Tabelle stellt eine Übersicht über die gesamten risikogewichteten Aktiva (RWA) zum Stichtag des 30. Juni 2020 zur Verfügung (Tabelle EU OV1). Der Vergleich der Höhe der RWA mit der Vergleichsperiode (31.12.2019) zeigt einen Rückgang des Gesamtrisikobetrags um CHF 392.3 Mio. Dieser Rückgang resultiert vorrangig aus der zuletzt höheren Bestandshaltung von Flüssigen Mitteln mit einem Risikogewicht von 0 Prozent.

in Tausend CHF	Risikogewichtete Aktiva		Eigenmittelanforderungen
	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020
Kreditrisiko (ohne CCR)	6'612'617	6'986'313	529'009
davon: Standardansatz	6'612'617	6'986'313	529'009
Gegenparteiausfallrisiko (CCR)	180'647	158'468	14'452
davon: nach Marktbewertungsmethode	135'702	117'032	10'856
davon: CVA	44'945	41'437	3'596
Abwicklungsrisiko	0	0	0
Marktrisiko	346'736	385'020	27'739
davon: Standardansatz	346'736	385'020	27'739
Grosskredite	0	0	0
Operationelles Risiko	782'059	782'059	62'565
davon: Basisindikatoransatz	782'059	782'059	62'565
Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge (die einer Risikogewichtung von 250% unterliegen)	36'393	38'925	2'911
<b>Total</b>	<b>7'958'453</b>	<b>8'350'785</b>	<b>636'676</b>

Die nachfolgende Tabelle EU CR5 zeigt ergänzend eine Aufgliederung der Risikopositionswerte nach Risikopositionsklassen und den anwendbaren Risikogewichten. Die in der Tabelle enthaltenen Werte entsprechen den Forderungen (ohne Gegenparteausfallrisiko) nach

Anwendung der jeweiligen Kreditumrechnungsfaktoren für außerbilanzielle Geschäfte und nach Anwendung von Kreditrisikominderungs-techniken.

Risikopositionswerte aufgliedert nach Risikogewichten											
in Tausend CHF	0%	10%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	250%	Gesamt	Davon ohne Rating
Zentralstaaten oder											
1 Zentralbanken	6'775'264	0	0	0	0	0	0	0	0	6'775'264	0
Regionale oder lokale											
2 Gebietskörperschaften	161'743	0	102'120	0	0	0	0	0	0	263'863	20'864
3 Öffentliche Stellen	72'480	0	13'802	0	5'208	0	0	0	0	91'491	19'288
Multilaterale Entwicklungs-											
4 banken	69'797	0	0	0	0	0	0	0	0	69'797	0
5 Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6 Institute	129'438	0	1'605'372	0	38'887	0	3'951	0	0	1'777'648	627'224
7 Unternehmen	15'338	0	197'598	0	95'635	0	702'722	36'476	0	1'047'769	546'483
8 Mengengeschäft	0	0	0	0	0	271'558	144'785	0	0	416'344	416'344
9 Durch Immobilien besichert	0	0	0	8'775'665	1'885'880	0	585'855	0	0	11'247'400	11'247'400
10 Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	72'866	59'430	0	132'296	132'296
Mit besonders hohen Risiken											
11 verbundene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gedeckte Schuld-											
12 verschreibungen	0	825'232	1'119	0	0	0	0	0	0	826'352	0
Institute und Unternehmen											
mit kurzfristiger Bonitätsbe-											
13 urteilung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Organismen für gemeinsame											
14 Anlagen (OGA)	0	0	0	0	0	0	27'390	0	0	27'390	27'390
15 Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	86'001	0	29	86'030	32'698
16 Sonstige Posten	63'628	0	1'695	0	0	0	205'762	0	14'528	285'613	285'613
<b>17 Gesamt</b>	<b>7'287'688</b>	<b>825'232</b>	<b>1'921'706</b>	<b>8'775'665</b>	<b>2'025'610</b>	<b>271'558</b>	<b>1'829'332</b>	<b>95'906</b>	<b>14'557</b>	<b>23'047'256</b>	<b>13'355'600</b>

#### 4.2 Offenlegung notleidender und gestundeter Risikopositionen

Die Kreditqualität der gestundeten Risikopositionen, deren zugehörige Wertminderungen und erhaltene Sicherheiten zeigt die folgende Tabelle (EBA/GL/2018/10, Vorlage 1).

in Tausend CHF	Bruttobuchwert / Nennbetrag der Risikopositionen mit Stundungsmassnahmen				Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		Erhaltene Sicherheiten und erhaltene Finanzgarantien für gestundete Risikopositionen	
	Notleidende gestundete				bei nicht notleidenden gestundeten Risikopositionen	bei notleidenden gestundeten Risikopositionen	Gesamt	davon: erhaltene Sicherheiten und finanzielle Garantien für notleidende Risikopositionen mit Stundungsmassnahmen
	Nicht notleidende gestundete	Gesamt	davon: ausgefallen	davon: wertgemindert				
1 Darlehen und Kredite	196'822	91'579	91'579	81'376	2'947	41'945	264'554	86'541
2 Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0	0
3 Allgemeine Regierungen	0	0	0	0	0	0	0	0
4 Kreditinstitute	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige finanzielle								
5 Kapitalgesellschaften	1'565	18'264	18'264	13'812	2	11'318	17'585	16'679
Nichtfinanzielle								
6 Kapitalgesellschaften	183'400	42'134	42'134	40'729	2'944	18'906	204'584	39'326
7 Haushalte	11'857	31'181	31'181	26'835	1	11'720	42'385	30'536
8 Schuldtitel	0	0	0	0	0	0	0	0
9 Eingegangene Kreditzusagen	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>10 Gesamt</b>	<b>196'822</b>	<b>91'579</b>	<b>91'579</b>	<b>81'376</b>	<b>2'947</b>	<b>41'945</b>	<b>264'554</b>	<b>86'541</b>

Eine Übersicht über die Kreditqualität von nicht notleidenden und notleidenden Risikopositionen nach Verzugstagen wird in der folgenden Tabelle dargestellt (EBA/GL/2018/10, Vorlage 3).

in Tausend CHF	Bruttobuchwert / Nennbetrag												
	nicht notleidende Risikopositionen			notleidende Risikopositionen									davon: aus-gefallen
	Gesamt	nicht überfällig oder ≤ 30 Tage überfällig	überfällig > 30 Tage ≤ 90 Tage	Gesamt	unwahrscheinliche Zahlungen, die nicht überfällig oder ≤ 90 Tage überfällig sind	überfällig > 90 Tage ≤ 180 Tage	überfällig > 180 Tage ≤ 1 Jahr	überfällig > 1 Jahr ≤ 2 Jahre	überfällig > 2 Jahre ≤ 5 Jahre	überfällig > 5 Jahre ≤ 7 Jahre	überfällig > 7 Jahre		
1 Darlehen und Kredite	20'871'900	20'871'288	613	219'858	161'002	20'770	10'186	27'899	0	0	0	0	219'858
2 Zentralbanken	6'571'346	6'571'346	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Allgemeine													
3 Regierungen	24'860	24'860	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4 Kreditinstitute	1'461'160	1'461'160	0	6	0	6	0	0	0	0	0	0	6
Sonstige finanzielle													
5 Kapitalgesellschaften	619'810	619'792	19	27'214	14'242	97	19	12'855	0	0	0	0	27'214
Nichtfinanzielle													
6 Kapitalgesellschaften	4'162'420	4'161'987	433	128'767	109'637	7'399	6'268	5'462	0	0	0	0	128'767
7 davon: KMU	3'993'866	3'993'433	433	119'784	100'656	7'398	6'268	5'462	0	0	0	0	119'784
8 Haushalte	8'032'305	8'032'144	161	63'870	37'123	13'267	3'898	9'582	0	0	0	0	63'870
9 Schuldtitel	2'154'380	2'154'380	0	2'046	0	0	0	0	2'046	0	0	0	2'046
10 Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Allgemeine													
11 Regierungen	437'228	437'228	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Kreditinstitute	1'149'198	1'149'198	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige finanzielle													
13 Kapitalgesellschaften	248'143	248'143	0	2'046	0	0	0	0	2'046	0	0	0	2'046
Nichtfinanzielle													
14 Kapitalgesellschaften	319'811	319'811	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausserbilanzielle													
15 Risikopositionen	567'412	-	-	2'160	-	-	-	-	-	-	-	-	2'160
16 Zentralbanken	0	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
Allgemeine													
17 Regierungen	9	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
18 Kreditinstitute	31'909	-	-	447	-	-	-	-	-	-	-	-	447
Sonstige finanzielle													
19 Kapitalgesellschaften	164'201	-	-	80	-	-	-	-	-	-	-	-	80
Nichtfinanzielle													
20 Kapitalgesellschaften	203'007	-	-	1'190	-	-	-	-	-	-	-	-	1'190
21 Haushalte	168'287	-	-	442	-	-	-	-	-	-	-	-	442
<b>22 Gesamt</b>	<b>23'593'692</b>	<b>23'025'668</b>	<b>613</b>	<b>224'063</b>	<b>161'002</b>	<b>20'770</b>	<b>10'186</b>	<b>27'899</b>	<b>2'046</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>224'063</b>

Einen Überblick über nicht notleidende und notleidende Risikopositionen und die damit verbundenen Wertberichtigungen und Rückstellungen bietet die nachfolgende Tabelle (EBA/GL/2018/10, Vorlage 4).

in Tausend CHF	Bruttobuchwert / Nennbetrag						Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen						Erhaltene Sicherheiten und finanzielle Garantien			
	nicht notleidende Risikopositionen			notleidende Risikopositionen			nicht notleidende Risikopositionen - kumulierte Wertminderungen und Rückstellungen			notleidende Risikopositionen - kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Kreditrisiken und Rückstellungen			Kumulierte Teilab-schreibung	bei nicht notleidenden Risikopositionen	bei notleidenden Risikopositionen	
	Gesamt	davon: Stufe 1	davon: Stufe 2	Gesamt	davon: Stufe 2	davon: Stufe 3	Gesamt	davon: Stufe 1	davon: Stufe 2	Gesamt	davon: Stufe 2	davon: Stufe 3				
Darlehen und																
1 Kredite	20'871'900	20'610'877	261'023	219'858	0	219'858	6'303	4'619	1'683	81'018	0	81'018	19'613	12'455'022	197'880	
2 Zentralbanken	6'571'346	6'571'346	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Allgemeine																
3 Regierungen	24'860	24'860	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15'065	0	
4 Kreditinstitute	1'461'160	1'461'160	0	6	0	6	241	241	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige finanzielle Kapitalgesell-																
5 schaften	619'810	608'632	11'179	27'214	0	27'214	222	137	85	19'681	0	19'681	0	530'661	25'621	
Nichtfinanzielle Kapitalgesell-																
6 schaften	4'162'420	3'930'098	232'322	128'767	0	128'767	5'697	4'114	1'583	40'930	0	40'930	0	3'923'881	111'430	
7 davon: KMU	3'993'866	3'761'544	232'322	119'784	0	119'784	5'512	3'929	1'583	39'813	0	39'813	0	3'865'000	104'890	
8 Haushalte	8'032'305	8'014'782	17'523	63'870	0	63'870	142	127	15	20'407	0	20'407	19'613	7'985'415	60'829	
9 Schuldtitel	2'154'380	1'758'099	0	2'046	0	2'046	131	131	0	1'838	0	1'838	0	826'352	0	
10 Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Allgemeine																
11 Regierungen	437'228	364'558	0	0	0	0	32	32	0	0	0	0	0	0	0	
12 Kreditinstitute	1'149'198	906'618	0	0	0	0	27	27	0	0	0	0	0	826'352	0	
Sonstige finanzielle Kapitalgesell-																
13 schaften	248'143	202'657	0	2'046	0	2'046	20	20	0	1'838	0	1'838	0	0	0	
Nichtfinanzielle Kapitalgesell-																
14 schaften	319'811	284'266	0	0	0	0	53	53	0	0	0	0	0	0	0	
Ausserbilanzielle																
15 Risikopositionen	567'412	567'359	53	2'160	0	2'160	0	0	0	2'312	0	2'312	-	402'192	89	
16 Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	0	0	
Allgemeine																
17 Regierungen	9	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	9	0	
18 Kreditinstitute	36'859	36'859	0	447	0	447	0	0	0	277	0	277	-	0	0	
Sonstige finanzielle Kapitalgesell-																
19 schaften	159'250	159'240	10	80	0	80	0	0	0	210	0	210	-	106'650	80	
Nichtfinanzielle Kapitalgesell-																
20 schaften	203'007	202'987	20	1'190	0	1'190	0	0	0	1'007	0	1'007	-	132'696	7	
21 Haushalte	168'287	168'264	23	442	0	442	0	0	0	818	0	818	-	162'837	2	
<b>22 Gesamt</b>	<b>23'593'692</b>	<b>22'936'335</b>	<b>261'076</b>	<b>224'063</b>	<b>0</b>	<b>224'063</b>	<b>6'434</b>	<b>4'750</b>	<b>1'683</b>	<b>85'168</b>	<b>0</b>	<b>85'168</b>	<b>19'613</b>	<b>13'683'566</b>	<b>197'970</b>	

Eine Aufschlüsselung der Sicherheiten, die mittels Inbesitznahme und Verwertung erhalten wurden, zeigt die folgende Tabelle (EBA/GL/2018/10, Vorlage 9).

in Tausend CHF	Durch Inbesitznahme erhaltene Sicherheiten	
	Wert bei der erstmaligen Erfassung	Kumulierte negative Veränderungen
1 Sachanlagen	0	0
2 Ausser Sachanlagen	2'140	- 390
3 Wohnimmobilien	2'140	- 390
4 Gewerbeimmobilien	0	0
5 Bewegliche Vermögenswerte	0	0
6 Eigenkapitalinstrumente und Schuldtitel	0	0
7 Sonstiges	0	0
<b>8 Gesamt</b>	<b>2'140</b>	<b>- 390</b>

## 5 Verschuldung

Die Verschuldungsquote (Leverage Ratio) ist Bestandteil des angewendeten Basel III-Pakets. Sie versucht mit ihrer Gegenüberstellung der ungewichteten bilanziellen und ausserbilanziellen Risikopositionen einerseits und der gehaltenen Eigenmittel andererseits, das Risiko einer übermässigen Verschuldung der Institute zu verhindern. Die

Leverage Ratio wird mit Inkrafttreten der CRR 2 im Juni 2021 auf 3.0 Prozent begrenzt. Sie befindet sich bis dahin in einer Monitoring-Phase durch die Aufsichtsbehörde und ist noch nicht rechtsverbindlich einzuhalten. Per 30. Juni 2020 betrug die Leverage Ratio der LLB-Gruppe 6.6 Prozent (31.12.2019: 7.1%).

### Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote

in Tausend CHF		
Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote		
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	24'028'331
2	Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören	- 4'820
3	(Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäss Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgrösse der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt)	k.A.
4	Anpassungen für derivative Finanzinstrumente	186'279
5	Anpassung für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	1'312
6	Anpassung für ausserbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung ausserbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	692'471
EU-6a	(Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäss Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgrösse der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)	k.A.
EU-6b	(Anpassung für Risikopositionen, die gemäss Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgrösse der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)	k.A.
7	Sonstige Anpassungen	- 315'798
<b>8</b>	<b>Gesamtrisikopositionsmessgrösse der Verschuldungsquote</b>	<b>24'587'776</b>

## Offenlegung der Verschuldungsquote

in Tausend CHF

		Risikopositionen für die CRR- Verschuldungs- quote
<b>Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)</b>		
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschliesslich Sicherheiten)	23'908'891
2	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	- 315'798
<b>3</b>	<b>Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen)</b>	<b>23'593'093</b>
<b>Risikopositionen aus Derivaten</b>		
4	Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	114'620
5	Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)	186'279
EU-5a	Risikoposition gemäss Ursprungsrisikomethode	k.A.
6	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	0
7	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	0
8	(Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen)	k.A.
9	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	k.A.
10	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	k.A.
<b>11</b>	<b>Summe der Risikopositionen aus Derivaten</b>	<b>300'900</b>
<b>Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)</b>		
12	Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	0
13	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT)	0
14	Gegenparteausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	1'312
EU-14a	Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteausfallrisikoposition gemäss Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0
15	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	0
EU-15a	(Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearnten SFT-Risikopositionen)	0
<b>16</b>	<b>Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften</b>	<b>1'312</b>
<b>Sonstige ausserbilanzielle Risikopositionen</b>		
17	Ausserbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	5'089'881
18	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	- 4'397'410
<b>19</b>	<b>Sonstige ausserbilanzielle Risikopositionen</b>	<b>692'471</b>
<b>(Bilanzielle und ausserbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen</b>		
EU-19a	(Gemäss Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und ausserbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis))	k.A.
EU-19b	(Bilanzielle und ausserbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen	k.A.
<b>Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgrösse</b>		
<b>20</b>	<b>Kernkapital</b>	<b>1'622'364</b>
<b>21</b>	<b>Gesamtrisikopositionsmessgrösse der Verschuldungsquote (Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19, EU-19a und EU-19b)</b>	<b>24'587'776</b>
<b>Verschuldungsquote</b>		
<b>22</b>	<b>Verschuldungsquote</b>	<b>6.60%</b>
<b>Gewählte Übergangsregelungen und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen</b>		
EU-23	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgrösse	fully phased-in
EU-24	Betrag des gemäss Artikel 429 Absatz 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgebuchten Treuhandvermögens	0

## Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen

in Tausend CHF

Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen)		Risikopositionen für die CRR- Verschuldungs- quote
EU-1	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon:	23'908'891
EU-2	Risikopositionen im Handelsbuch	16'715
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch, davon	23'892'176
EU-4	Gedekte Schuldverschreibungen	826'352
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	7'122'163
EU-6	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	91'534
EU-7	Institute	1'792'550
EU-8	Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert	11'182'613
EU-9	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	683'516
EU-10	Unternehmen	1'374'890
EU-11	Ausgefallene Positionen	139'671
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	678'886

## 6 Offenlegung des Liquiditätsrisikos

Seit dem 1. Januar 2018 besteht für die LLB-Gruppe das regulatorische Erfordernis der Einhaltung einer Liquiditätsdeckungsquote (LCR) in Höhe von 100 Prozent.

Die nachfolgende Offenlegung der quantitativen Informationen über die Liquiditätsdeckungsquote erfolgt in Einklang mit der

EBA-Leitlinie EBA/GL/2017/01. Einen Durchschnitt der stark veränderlichen Elemente der Liquiditätsdeckungsquote der vergangenen vier Quartale zeigen die Zeilen 21 bis 23 der Tabelle EU LIQ1:

in Tausend CHF		Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
Quartal endet am		30.09.2019	31.12.2019	31.03.2020	30.06.2020
Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte					
21	Liquiditätspuffer	12	12	12	12
22	Gesamte Nettomittelabflüsse	5'822'331	5'896'750	5'977'999	6'140'651
23	Liquiditätsdeckungsquote	3'899'514	3'939'652	4'069'042	4'219'318
		149.3%	149.7%	146.9%	145.5%

**Liechtensteinische Landesbank AG**

Städtle 44 · Postfach 384 · 9490 Vaduz · Liechtenstein

Telefon +423 236 88 11 · Telefax +423 236 88 22

Internet [www.llb.li](http://www.llb.li) · E-Mail [llb@llb.li](mailto:llb@llb.li)